



Natürlicher Klimaschutz

Die Extremwetterlagen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Klimakrise auch in Deutschland angekommen ist. Aus diesem Grund ist es notwendig zu handeln. Der Bund unterstützt über die kfw-Bank Kommunen dabei, Maßnahmen umzusetzen, die zur Erreichung der übergeordneten Klimaziele dienen. Die erhöhte Kohlenstoffbindung, die Steigerung der Biotop- und Artenvielfalt sowie ein verstärkter Wasserrückhalt sind definierte Ziele. Außerdem sollen Städte durch mehr Grün lebenswerter gemacht werden. Als Maßnahmengruppen werden vorgegeben: die Umstellung auf ein naturnahes Grünflächenmanagement, Pflanzung von Bäumen und Verbesserung der Baumstandorte, Schaffung von Naturoasen.

In den nächsten Jahren werden im Stadtgebiet Umgestaltungen vorgenommen. In der Kernstadt sind viele Straßenbäume schwer geschädigt oder mussten schon gefällt werden. Diese können im Rahmen des Förderprogramms durch Zukunftsbäume ersetzt werden.

Naturnahes Grünflächenmanagement

Im Aktionsprogramm werden unter anderem Ausgaben für die digitale Erfassung der Grünflächen und die Aufstellung eines angepassten Pflegeplanes gefördert. Für Wiesenflächen werden Mähhäufigkeit und Schnitthöhe festgelegt für eine ökologische Aufwertung. Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Grünpfleger werden gefördert. Ein wesentliches Ziel ist die ökologische Aufwertung von Grünflächen.

Pflanzung von Bäumen

Bäume weisen eine hohe Wirksamkeit für die Kohlenstoffbindung, die Verbesserung des Lokalklimas, die biologische Vielfalt sowie einen hohen Nutzen für die Erholung und Lebensqualität in Städten auf. Der Fokus

der Neupflanzungen liegt im innerstädtischen Bereich. Der Wurzelraum wird vergrößert und das Baumumfeld entsiegelt, damit Regenwasser versickern kann. Zusätzlich sollen Standortverbesserungen bei Bestandsbäumen erfolgen.

Naturoasen

Bereits kleine naturnahe Grünräume verbessern in baulich stark verdichteten und häufig überhitzten Siedlungsräumen das Lokalklima. Über die Schaffung von Naturerfahrungsräumen mit naturnaher Gestaltung können neben den positiven Effekten für den natürlichen Klimaschutz im direkten Wohnumfeld Räume für Bewegung, Erholung, Begegnung und insbesondere zur gesunden physischen und psychischen Entwicklung von Kindern entstehen. Kindern und Jugendlichen wird der Aufenthalt in der Natur ermöglicht und dabei die Notwendigkeit zur Erhaltung und Pflege der natürlichen Umwelt vermittelt.

Bürgerbeteiligung

Die Stadt Bad Kissingen steht als UNESCO Weltkulturerbe in besonderer Weise in der Verantwortung, den kulturellen Schatz an Grünanlagen zu bewahren und mit einer zukunftsweisenden, klimaresilienten Stadtentwicklung auch für nachfolgende Generationen lebenswert zu gestalten. Im Rahmen dieses Projektes soll im Stadtgebiet das Kleinklima verbessert werden und den Anforderungen an die Biodiversität Rechnung getragen werden. Für das Projekt sollen auch die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger bei weiteren Entscheidungen berücksichtigt werden. Unter www.badkissingen.de/wirmachensunsgruener können Vorschläge für zusätzliche Baumpflanzungen auf städtischem Grund gemacht werden oder einfach Hinweise und Anregungen mitgeteilt werden.

